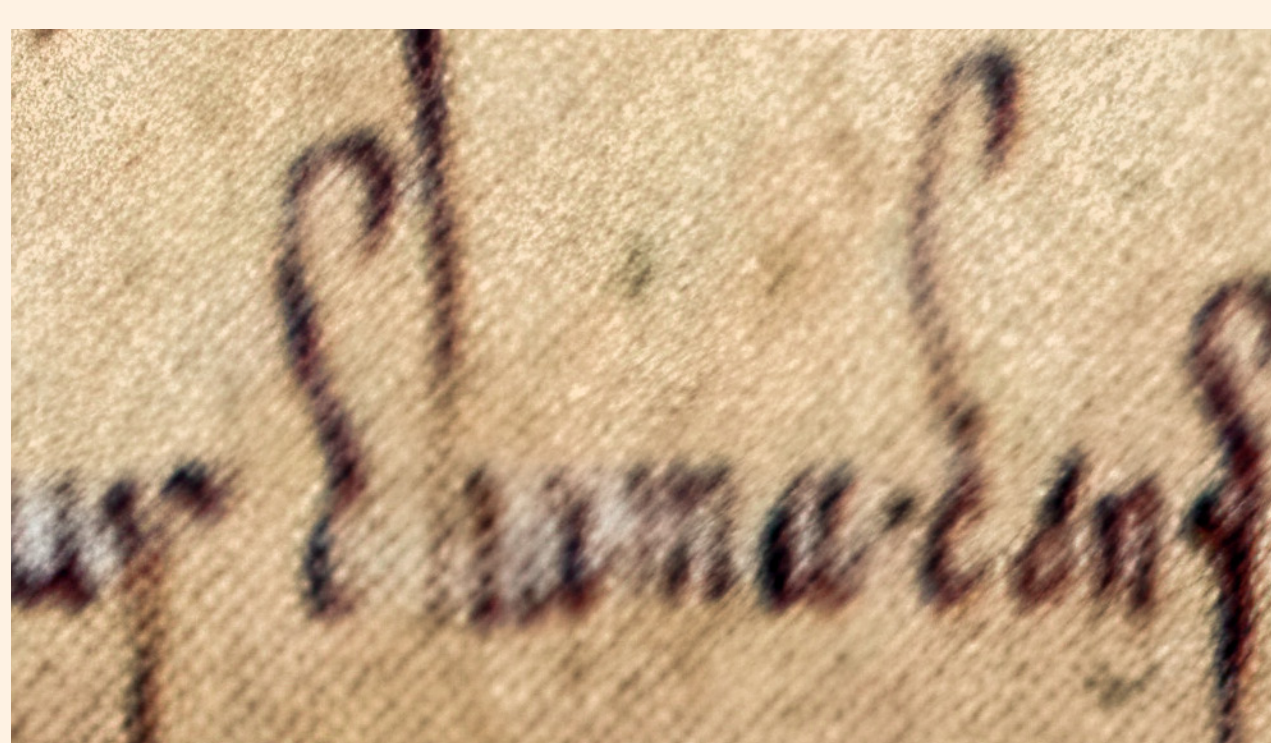




Sie repräsentieren den Stolz auf die Chamer Milchsüdi: Bauern vor der Milchannahme der Fabrik

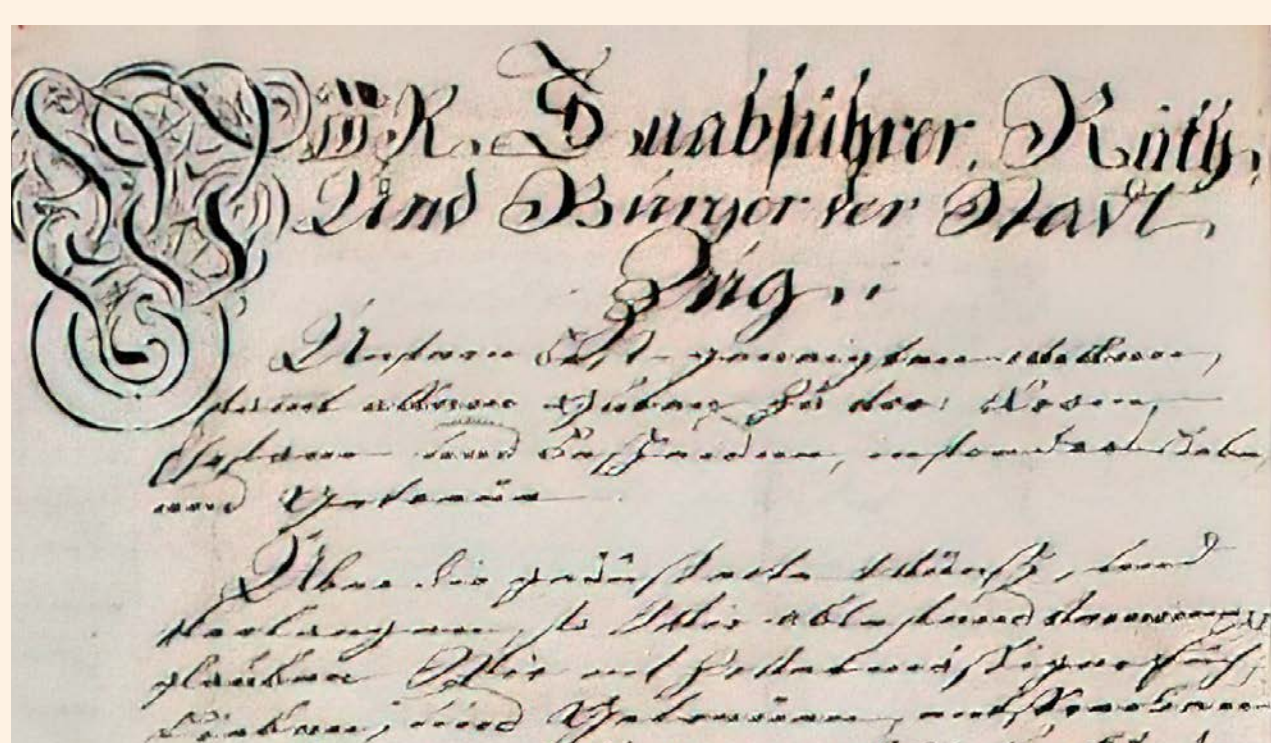
Ein König erwähnt 858 den Hof Chama. Ab 1866 wird Cham zum Industrieort



«Chama»: Ausschnitt der Urkunde von 858

858 Älteste schriftliche Erwähnung Im Jahre 858 schenkt König Ludwig der Deutsche dem Zürcher Fraumünster-Kloster einen Hof namens «Chama». Bezeugt wird dies durch eine Schenkungsurkunde vom 16. April 858 und ist damit die älteste bekannte Erwähnung Chams.

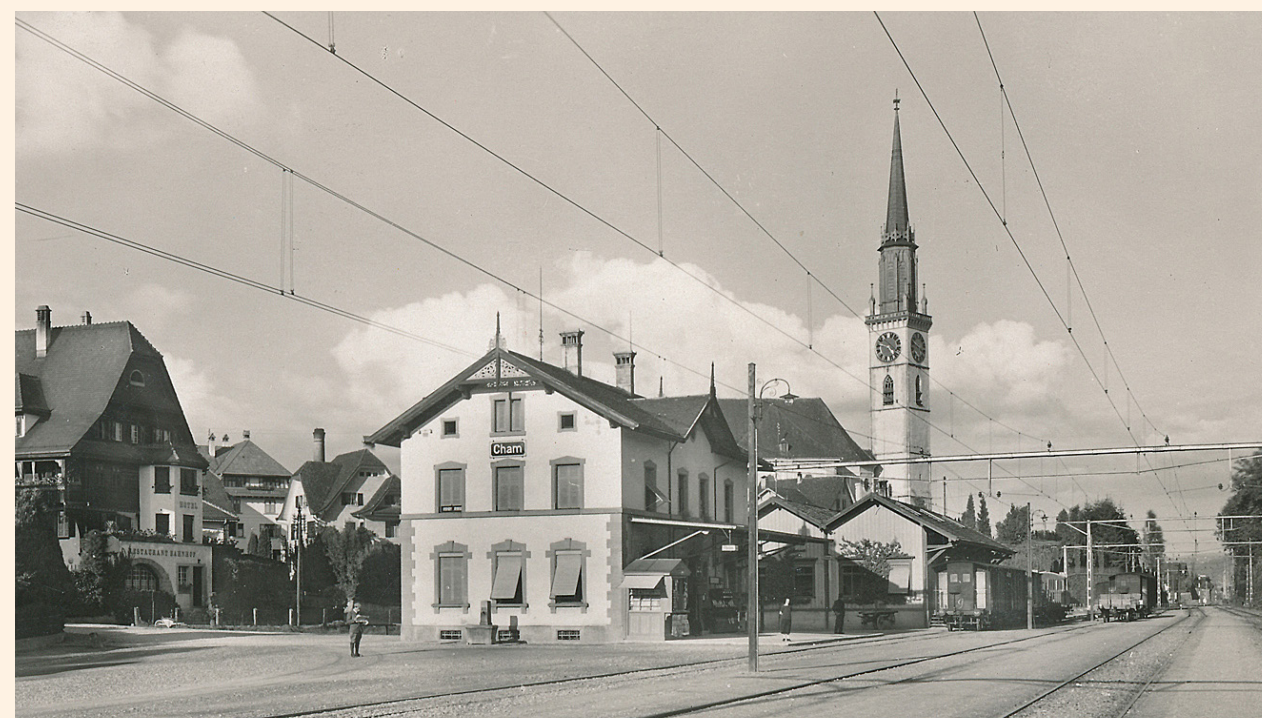
14. Jh. Cham wird Zuger Vogtei Ende des 14. Jahrhunderts fällt Cham an die Stadt Zug – und wird zu deren «Vogtey Chaam». Erst mit dem Einmarsch der Franzosen 1798 in die alte Eidgenossenschaft wird Cham wieder frei und 1803 zur Munizipalgemein-



Kopf des Freiheitsbriefes von 1798

de: eine Verwaltung für alle Belange, selbst für jene der Kirche. 1874 kommt es dann zu einer neuen Ordnung, der Dreiteilung in Einwohner-, Bürger- und katholische Kirchgemeinde.

1864 Cham erhält einen Bahnhof Cham erhält 1864 seinen ersten Bahnhof und das Kleindorf wird an das Eisenbahnnetz angeschlossen. 1893



Der Bahnhof Cham, Anfang des 20. Jahrhunderts

ist der Bahnhof schon zu klein und wird durch einen Neubau ersetzt. Der Güterschuppen von 1874 weicht 1996 einem Neubau. 1999 erhält Cham den ersten Zuger Busbahnhof.

1864 Die Perle am Zugersee Die Villa Vilette ist eines der schönsten Ausflugsziele am Zugersee. Sie entsteht 1864 im Zusammenhang mit

Die Geschichte Chams in zehn Kapiteln finden Sie auf zwei Plakatstelen. Damit sind viele und wichtige Ereignisse abgebildet, aber nicht alle!



Eine der ersten Aufnahmen der Villa Vilette, um 1870

dem Bahnbau. Zuerst war sie ein sehr herrschaftliches Ferienhaus, dann ein privates Wohnhaus. Seit 1988 ist die Vilette als Restaurant wie auch als einzigartiger Park für die Öffentlichkeit zugänglich.

1866 Milchsüdi macht Cham gross Mit der Eisenbahn kommt die Industrie nach Cham: 1866 gründet der Amerikaner George Ham Page (1836–1899) eine Milchsiederei, die Anglo-Swiss Condensed Milk Company, die 1905 mit Nestlé fusioniert. Die Milchsüdi prägt die wirtschaftliche und bauliche Entwicklung Chams massgeblich.



Erste Fabrik der Milchsüdi, 1866

Jubiläum Bürgergemeinden, Einwohnergemeinden und katholische Kirchgemeinden feiern 2024 den 150. Geburtstag. Hier finden Sie bis Ende Jahr wichtige Ereignisse dieser Chamer Kommunen.



Einwohnergemeinde Cham



Gesichte der Vilette



Geschichte der Milchsüdi



Cham in einer Flugaufnahme von 1924: Die beiden Industriebetriebe, die Papierei am linken Bildrand und die Milchsüdi unweit der Pfarrkirche, und viele Bäume prägen den Ort

Die Folgen der Industrialisierung werden spürbar – und Cham wächst!



Das Asyl Cham um 1920

1909 Beginn der medizinischen Grundversorgung Die Folgen der Industrialisierung im 19. Jahrhundert machen sich im Gesundheitssektor bemerkbar: immer mehr kranke und ältere Menschen. Darum entsteht 1909 das Asyl. 1962 folgt ein Erweiterungsbau, 1998 die AndreasKlinik. 1977 wird das Altersheim Büel eingeweiht.

1917 Ein majestätisches Schulhaus entsteht Cham wächst, auch die Zahl der Schulkinder. Cham baut das imposante Schulhaus Kirchbühl mit 14 Unterrichtszimmern, das 1917 eingeweiht wird. 1958/1959 folgt die



Das Schulhaus Kirchbühl nach der Eröffnung, 1917

Schulanlage Städtli I; sie setzt mit ihrem funktionellen Konzept und der sorgfältigen Gestaltung neue Massstäbe im Schulhausbau. Die Oberstufenanlage Röhrliberg wird 1975 bezogen. Das benachbarte Hallenbad empfängt 1979 erste Besucher.

1992 Ein Saal für Kultur, Kongresse und Veranstaltungen Der Lorzensaal ist das Herzstück der Überbauung Dorfplatz. Er entsteht 1992 als



Der Lorzensaal mit Bibliothek

multifunktionaler Saal und ist nicht mehr aus dem Chamer Ortsleben wegzudenken, ebenso wie die angegliederte Bibliothek.

1998 Ein modernes Verwaltungsgebäude im Zentrum Nach langer Planung erhält die Gemeindeverwaltung 1998 ein neues Verwaltungsgebäude: den Mandelhof, benannt nach seinem mandelförmigen Grundriss. Bis zum Bezug des neuen Gebäu-



Der Mandelhof, 1998, rechts das ehemalige Gemeindehaus

des muss das Gemeindehaus an der Schulhausstrasse die gesamte Verwaltung aufnehmen.

2024 Cham wächst und gedeiht Die Entwicklung in Cham verläuft dynamisch. Die Bevölkerung ist seit 1986 von 10 000 auf 18 000 Einwohnerinnen/Einwohner gewachsen. Es wird intensiv gebaut: Es entstehen neue Siedlungen wie auf dem Papierei-Areal, neue Schulhäuser wie das Schulhaus Schürmatt und Strassen wie die Umfahrung Cham-Hünenberg).



Mit der Anstichfeier startete der Bau des Tunnels Städtlerwald für die Umfahrungsstrasse, 18.10.2024

Jubiläum Bürgergemeinden, Einwohnergemeinden und katholische Kirchgemeinden feiern 2024 den 150. Geburtstag. Hier finden Sie bis Ende Jahr wichtige Ereignisse dieser Chamer Kommunen.



Einwohnergemeinde Cham



Geschichte des Asyls



Geschichte des Mandelhofs



Idyllische Ansicht von Cham um die Jahrhundertwende – und als die Schloten der Milchsüdi rauchten

Einwohnerprinzip oder Bürgerprinzip? Das war 1874 die Frage!

Die Einwohnergemeinde Cham entstand 1874, als die Einheitsgemeinde aufgelöst und ihre Aufgaben auf drei Körperschaften, die Bürger-, die Einwohner- und die Kirchgemeinde aufgeteilt wurden. Nötig wurde diese Entflechtung, weil die revidierte Bundesverfassung von 1874 forderte, dass auch die sogenannten «Niederelassenen», wie sie etwas despektierlich genannt wurden, in ihrer Wohngemeinde politische Rechte haben müssen. Zuvor konnten in Gemeindeangelegenheiten nur die alteingesessenen Bürger bestimmen, die Zugezogenen waren in der gleichen Lage, wie heute Menschen, die keine Schweizer Staatsbürgerschaft besitzen.

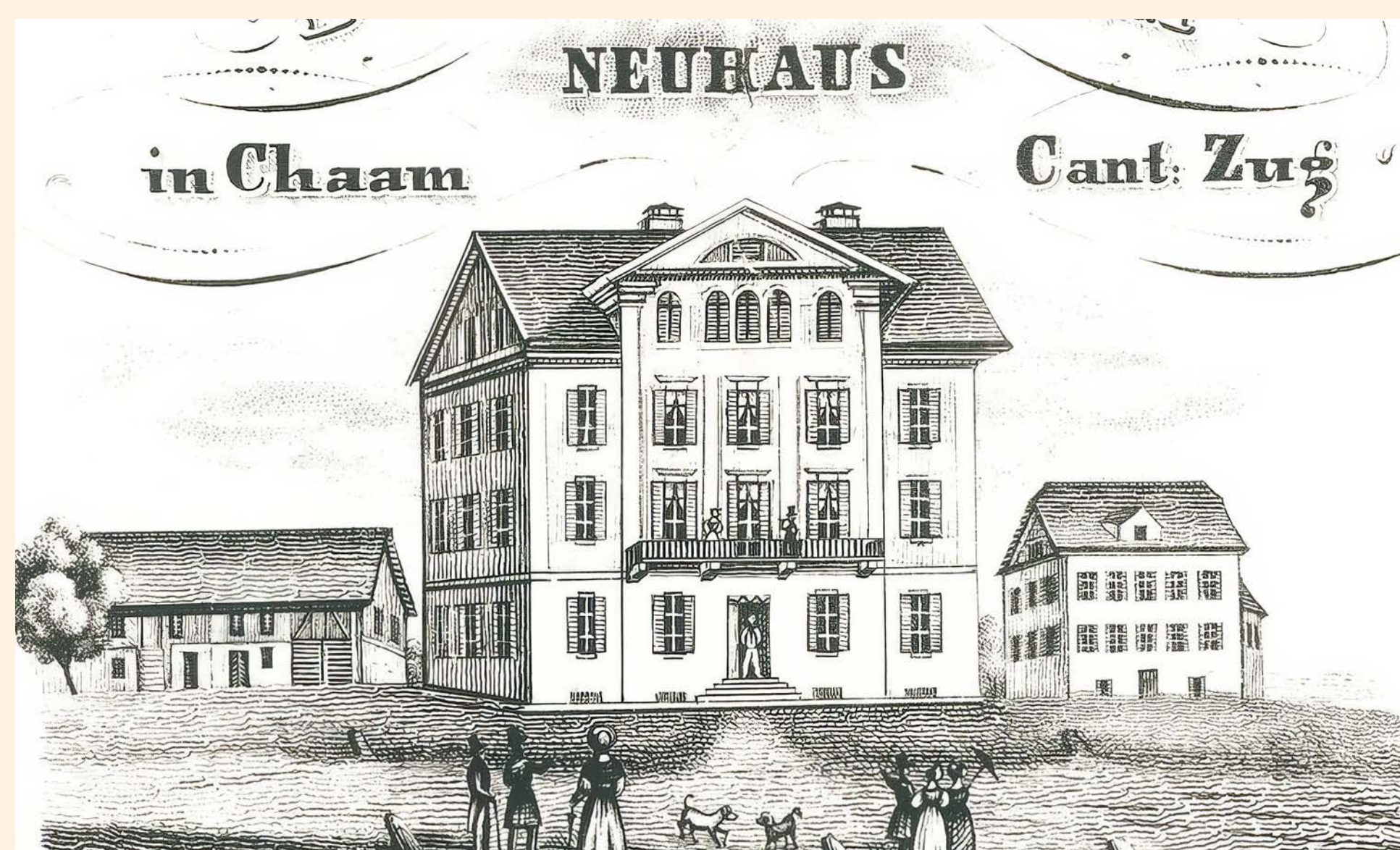
Ab 1860 wuchs Cham durch die Industrialisierung sehr stark. 1860 machten die Bürger etwa die Hälfte der Wohnbevölkerung aus, 1880 nur noch einen Viertel.

Die Kantonsverfassung von 1874 verlangte eine Aufgabenteilung innerhalb der Gemeinden. Die Einwohnergemeinde war für die Schule und alles, was mit dem Polizei-, Militär-, Strassen- und Feuerwehrwe-

sen zusammenhing, verantwortlich. Die meisten dieser Aufgaben erfüllt die Einwohnergemeinde bis heute.

Dieser Aufteilungsprozess verlief nicht spannungsfrei. Die neu geschaffene Einwohnergemeinde und die ebenfalls neu geschaffene Bürgergemeinde stritten darüber, wem das alte Gemeindehaus gehören soll. Sogar das Bundesgericht musste sich mit dieser leidigen Angelegenheit befassen.

In den Anfangsjahren war das Aufgabenfeld der Einwohnergemeinde überschaubar. Lange Jahre bestand die Gemeindeverwaltung nur aus dem Gemeindeschreiber.



Das «Neuhaus», das spätere ehemalige Gemeindehaus, in einer frühen Ansicht

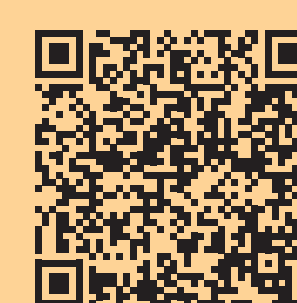
Jubiläum Bürgergemeinden, Einwohnergemeinden und katholische Kirchgemeinden feiern 2024 den 150. Geburtstag. Hier finden Sie bis Ende Jahr wichtige Ereignisse dieser Chamer Kommunen.



Einwohnergemeinde
Cham



Die Dreiteilung
von 1874



Streit um das
Neuhaus



Vom idyllischen Milchsiede-Dorf zur Stadt am Zugersee: Cham im November 2024 mit dem neuen Stadtteil Papieri-Areal

Die Einwohnergemeinde heute – 150 Jahre nach ihrer Entstehung

Heute leben in Cham um 18 000 Personen fast neun Mal so viel wie bei der Schaffung der Einwohnergemeinde 1874. Cham weist aktuell wie damals das grösste Bevölkerungswachstum im Kanton Zug auf. Mit der Vollendung der Überbauung des Papieri- und Pavatexareals wird Cham in absehbarer Zeit deutlich über 20 000 Einwohner und Einwohnerinnen zählen.

Die Gemeinde hat aktuell ein Jahresbudget von rund 101 Millionen Franken. Rund 200 Angestellte arbeiten für die Gemeinde, dazu kommen 280 Lehrpersonen.

Die Einwohnergemeinde übernimmt eine bedeutende Rolle bei der Erbringung staatlicher Aufgaben in einem immer komplexeren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld. Die folgenden Aufgaben zählen dazu (Auswahl):

- Bildung mit Musikschule, Kindertagesstätten und Gemeindebibliothek
- Sozialdienst mit Sozialberatung, Alimentenbevorschussung, Jugendarbeit, Altersbetreuung
- Feuerwehr

- Einwohnerdienste wie Zivilstandsamt, Betreibungsamt, Friedensrichter, Notariat, Erbschaftsamt, Polizeiamt, Gemeindefacharchiv, Bäder
- Entwicklungsplanung und Städtebau
- Öffentliche Bauten, Baubewilligungen
- Facility Management, Immobilien
- Strassenbau und Verkehrsberuhigung
- Siedlungsentwässerung
- Werkhof für Unterhalt-/Instandarbeiten
- Umweltschutz

Besonders herausfordernd für Cham ist, dass die gemeindliche Infrastruktur mit dem Bevölkerungswachstum Schritt hält. Dazu gehören z.B. die Planung neuer Schulhäuser und das verkehrsarme Zentrum.



Visualisierung des verkehrsarmen Zentrums, Knonauerstrasse

Jubiläum Bürgergemeinden, Einwohnergemeinden und katholische Kirchgemeinden feiern 2024 den 150. Geburtstag. Hier finden Sie bis Ende Jahr wichtige Ereignisse dieser Chamer Kommunen.



Einwohnergemeinde
Cham



Autoarmes
Zentrum



Umfahrung
Cham-Hünenberg